

Ausstellung im Museum für Geschichte, 20.5.-25.9.2016

Erasmus MMXVI – Schrift als Sprengstoff

Anlass zum Projekt «Erasmus MMXVI – Schrift als Sprengstoff» ist das 500-Jahr-Jubiläum der 1516 bei Johannes Froben in Basel gedruckten Erasmus-Edition des griechischen Neuen Testaments (**Novum Instrumentum**). Das Historische Museum Basel (HMB) zeigt im Museum für Geschichte eine auf Virtual und Augmented Reality basierende Ausstellung zu Erasmus – seinen Schriften und seinem Leben. Der Urban Erasmus Trail durch den Basler Stadtraum vermittelt das Gedankengut des Erasmus in einem kurzweiligen Hörspiel. Die Ausstellung und der Trail laufen bis zum 25. September 2016.

Die Ausstellung im Museum für Geschichte

Basel spielte im Leben des Erasmus von Rotterdam eine zentrale Rolle. Insgesamt über zehn Jahre verbrachte der grosse Humanist am Rheinknie, wo er schliesslich 1536 auch verstarb und im Münster begraben wurde. Das HMB verfügt über eine weltweit einzigartige Anzahl an persönlichen Gegenständen des Erasmus, die in der Ausstellung in einen neuen Kontext gesetzt werden. Für die Ausstellung im Museum für Geschichte setzt das HMB zum ersten Mal auf Virtual und Augmented Reality. Besucherinnen und Besucher durchlaufen in der Ausstellung die Stationen seines Lebens, begegnen einigen seiner Freunde und lernen seine Haltung kennen. Mittels punktueller Interventionen in der Dauerausstellung und zusätzlicher Exponate entsteht ein Rundgang entlang von Leben und Werk. Der Rundgang wird mit einem bereitgestellten Leihgerät gemacht.

Der Urban Erasmus Trail

Bei dem Hörspiel werden Personen durch öffentliche und halböffentliche Räume der Basler Innerstadt geführt. Ausgestattet mit einem Smartphone und einem Stadtplan, folgen die Teilnehmenden per Kopfhörer einer überdrehten Geschichte mit Krimi-Charakter. Dabei wird das an die heutige Zeit angepasste Gedankengut des Erasmus erfahrbar. Der einzelne Betrachter projiziert die Inhalte auf die zufällige Aussenwelt, die allerdings von inszenierten Realitäten durchsetzt ist. Die Grenzen zwischen subjektivem Erlebnis und realer Aussenwelt verschmelzen zunehmend, vor allem wenn die Besucherinnen und Besucher per Handlungsanweisungen selbst aktiv werden! Szenische Interventionen und dramaturgische Überraschungen machen die Tour zu einer vielschichtigen Erfahrung.

Die gut 60-minütige Tour kann tagsüber individuell oder in einer Gruppe absolviert werden. Der Startpunkt ist auf dem Barfüsserplatz beim Eingang des Museums für Geschichte. Teilnehmende benötigen ein bluetoothfähiges Smartphone sowie die kostenlose App «Erasmus MMXVI». Vorkonfigurierte Leihgeräte sind im Museum für Geschichte verfügbar.

Mit der Erarbeitung und Umsetzung des Hörspiels beauftragte das HMB den österreichischen Konzeptkünstler Oliver Hangl. Das Manuskript dazu verfasste der Autor Lukas Linder. Der Urban Erasmus Trail ist eine Koproduktion mit dem Schweizer Radio und Fernsehen.

Die Basel-Rotterdam-Performance

Erasmus von Rotterdam wird oft als Vorzeige-Europäer betrachtet. Und so will auch «Erasmus MMXVI» Europa symbolisch zusammenführen. Das Leben des Humanisten spielte sich zwischen Rotterdam und Basel ab. Um seinen Lebensweg zu unterstreichen, hat das HMB den Basler Künstler Florian Graf (*1980) dazu eingeladen, ein Projekt zur symbolischen Verbindung der beiden Städte zu konzipieren.

Der skulpturale Pavillon wird sich – schwimmend auf dem Rhein – von Basel nach Rotterdam bewegen. Auf dem Floss werden in Basel, Köln und Rotterdam moderierte Gespräche stattfinden, die die Entwicklungen des Humanismus und dessen Wirkung auf die Aufklärung bis hin zum heutigen Umgang mit diesem Erbe erörtern. Unter dem Titel «Humanum est...» werden Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und den Sozialwissenschaften Gespräche führen, die auch medial verwertet werden. Die Gesprächsthemen nehmen Bezug auf Erasmus' Schrift «Vertraute Gespräche» (Colloquia familiarum), in der in Dialogform Themen rund um das Verhalten und die Gesellschaft diskutiert werden.

Auftakt für die Performance ist eine Podiumsdiskussion am Mittwoch, 15. Juni 2016, am Basler Rheinufer. Daran nehmen Ahmed Aboutaleb, Roger de Weck, Christine Christ-von Wedel und Philipp Ruch teil. Das Floss wird am 4. September in Rotterdam erwartet.

Die Schrift

Die typografische Gestaltung seiner Werke war Erasmus wichtig. Deshalb wurde eigens für die Ausstellung eine neue Schrift entwickelt. Hierzu hat das HMB einen Typografie-Wettbewerb durchgeführt, der – unter Einbezug einer Fachjury und des Publikums – von Katharina Wolff gewonnen wurde. Ausgehend vom typografischen Erbe Italiens hat Katharina Wolff eine humanistische Schrift neuer Ausprägung entworfen, deren Grossbuchstaben sich an der antikerömischen Capitalis monumentalibus orientieren, während sie die Minuskeln von den frühen italienischen Druckschriften abgeleitet hat. Die Kursivschrift ihrerseits basiert auf der Cancellaresca corsiva, die sich aus den Manuskripten italienischer Kanzleischreiber entwickelte. Erasmus' Präferenz für diese Schrift hat nicht zuletzt deren Siegeszug als moderne humanistische Druckschrift begünstigt. Der Federführung des 16. Jahrhunderts nachempfunden, fängt Wolffs Kursivschrift Dynamik und Rhythmus der persönlichen Handschrift des Erasmus ein.

Die Schrift kann ab dem 18. Mai gratis heruntergeladen werden (www.hmb.ch/erasmus).

Die App

Die eigens für die Ausstellung und den Urban Erasmus Trail entwickelte App wurde vom HMB zusammen mit der HES-SO Valais-Wallis erarbeitet. Für das Hörspiel im Aussenraum kann die App auf jedes Smartphone geladen werden. Für die Ausstellungsbesichtigung im Museum werden Leihgeräte zur Verfügung gestellt.

Das Projekt wird unterstützt von:

Ernst Göhner Stiftung, Pro Helvetia, Stiftung für das Historische Museum Basel, Ulrich und Klara Huber-Reber-Stiftung, Lucius und Annemarie Burckhardt Stiftung, CBK Rotterdam, Comité Erasmus Rotterdam, Österreichisches Kulturforum Bern, Port of Switzerland, Mitglieder des Vereins für das HMB.

Ausstellungsort: HMB – Museum für Geschichte, Barfüsserplatz, CH-4051 Basel

Ausstellungsdauer: 20. Mai – 25. September 2016

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10-17 Uhr

Geschlossen: 1.8. (Nationalfeiertag)

Eintritte: CHF 15.-/10.-/5.-. Der Eintritt gilt auch für den Besuch der Ausstellung «WATCH THIS! Genfer Uhren in Basel».

Presseunterlagen: www.hmb.ch/presse.html

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Fotos gerne per E-Mail.

Für weitere Informationen: Dr. Marcel Henry, Ausstellungskurator, Tel. 061 205 86 06, marcel.henry@bs.ch

Für Bildanfragen: Eliane Tschudin, Marketing & Kommunikation, Tel. 061 205 86 24, eliane.tschudin@bs.ch

Das Begleitprogramm

Vernissage

Donnerstag, 19.5.2016, 18.00

Kurzführungen «Erasmus und die Zeitlichkeit»

Sonntag, 22.5.2016, 12.00 und 14.00

Mit dem Kurator Marcel Henry

Führung

Sonntag, 28.8.2016, 11.00

Visites guidées

Dimanche, 26.6.2016, 11.00 & Mercredi, 14.9.2016, 12.30

Guided tours

Wednesday, 29 of June 2016, 12.30 pm & Sunday, 7 of August 2016, 11.00 am

#Tweevening

Donnerstag, 9.6.2016, 18.00–21.00

Tweetup in der Ausstellung «Erasmus MMXVI – Schrift als Sprengstoff». Snacks & Drinks ab 18.00, Führung um 18.30

Lesung im Literaturhaus Basel

Mittwoch, 21.9.2016, 19.00

Klaus Henner Russius liest Texte, die den Geist des Erasmus spiegeln. Eingeführt und kommentiert durch Marcel Henry, Kurator der Ausstellung «ERASMUS MMXVI – Schrift als Sprengstoff». Die Lesung findet im Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, statt. Information und Tickets: www.literaturhaus-basel.ch

Erasmus-Pannel des Lateintag.ch

Freitag, 2.9.2016, 9.15–15.45 (für Schulen)

Referat von Christine Christ-von Wedel, Historikerin und Erasmus-Spezialistin. Anschliessend können wahlweise verschiedene Module besucht werden: Stadtrundgang (Gymnasium am Münsterplatz GM), Workshop mit Kurzführung im Münster (GM und Basler Münster), Urban Erasmus Trail (Basler Stadtraum) und Ausstellungsbesuch (Museum für Geschichte).

Anmeldung bis 1.7.2016 unter +41 (0)61 205 86 70 oder per Formular, Kosten: gratis

Samstag, 3.9.2016, 13.00–16.45 (öffentlich)

Referat der Philologin Henriette Harich-Schwarzbauer. Anschliessend können wahlweise verschiedene Module besucht werden: Stadtrundgang (GM), Urban Erasmus Trail (Basler Stadtraum) und Ausstellungsbesuch (Museum für Geschichte).

Ohne Anmeldung. Kosten: CHF 25.–, gratis für Personen in Ausbildung bis 30 mit Ausweis.

In Kooperation mit dem Lateintag.ch und dem Gymnasium am Münsterplatz.

Tag der Poesie auf dem Münsterplatz

Samstag, 10.9.2016

Der Tag der Poesie widmet sich u.a. der Dichtkunst des Erasmus. Eine Veranstaltung des Vereins Poesietag.

Information: www.tagderpoesie.ch

Tag der Typografie 2016

Samstag, 17.9.2016, 9.00–16.00

9.00–12.30 Referate: Antiqua zwischen 1516 und 2016 (M. Henry), Typograf Erasmus: zwischen Seiten- und Buchstabengestaltung (A. Vanautgaerden), Eine neue Schrift für «ERASMUS MMXVI» (K. Wolff), Die Auferstehung des Erasmus vom Rotterdam (G. Unger), Erasmus in Florenz angetroffen (U. Kaufmann).

14.00–16.00 Workshops: Setting Froben (Basler Papiermühle), Kalligrafie und Fonts (Schule für Gestaltung Basel), www.basil.js (FHNW). Organisiert durch syndicom in Zusammenarbeit mit dem HMB. Information und

Anmeldung: www.eintagdertypografie.org

Interaktive Veranstaltungen für Schulklassen ab Sekundarstufe und Berufs- und Fachhochschulklassen

Information und Anmeldung: +41 (0)61 205 86 70 oder www.hmb.ch

Führungen auf Bestellung

Information und Anmeldung: +41 (0)61 205 86 70